VAG

VAG Verkehrs-Aktiengesellschaft
Südliche Fürther Straße 5
90429 Nürnberg
Postanschrift: VAG · 90338 Nürnberg
Telefon: 0911 283-0
Telefax: 0911 283-4800

VAG · 90338 Nürnberg

Stadt Nürnberg
Verkehrsplanungsamt
Lorenzer Straße 30
90402 Nürnberg

VpL Nr.
29. MRZ. 2018
D | z.A. | E | U | R
M | X

ϕ Vpl / D / z.K.N:
K.g. 3.4.18 MZ

John Borchers
Leiter Planung
PL
Telefon: 0911 283-4636
Telefax: 0911 283-774636
planung@vag.de

Nürnberg, 22. März 2018

Verdichtung der Taktzeiten der Straßenbahnlinie 4
hier: Antrag der Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 10.01.2018

Sehr geehrte Damen und Herren,

zum vorliegenden Antrag nehmen wir wie folgt Stellung:

Die Straßenbahnlinie 4 verkehrt zwischen Am Wegfeld und Gibitzenhof. Im Spätverkehr sowie an Sonn- und Feiertagen ganztägig verkehrt sie wie die übrigen Straßenbahnlinien im 20'-Takt. Dieses Angebot entspricht den Vorgaben des Nahverkehrsplans der Stadt Nürnberg (NVP).

Zu den drei im Antrag benannten Varianten einer über diesen definierten Standard hinaus gehenden Angebotsverdichtung in der SVZ (unterstellt ist immer der gesamte Zeitraum des derzeitigen 20'-Taktes) können folgende Informationen gegeben werden:

1. Taktverdichtung SVZ Am Wegfeld – Plärrer

Eine Taktverdichtung mit verdoppeltem Fahrtenangebot bis Plärrer ist grundsätzlich möglich und kann durch eine Verstärkung der Linie 4 abgebildet werden.

Bedingt durch die Lage der Wendeschleife am Plärrer ist hier allerdings keine optimale Betriebsabwicklung möglich:
- Barrierefreiheit nicht gegeben und aufgrund Gleisbogen auch nicht herstellbar
- Fahrgastlenkung problematisch (wechselnde Abfahrtspositionen der durchlaufenden und wendenden Fahrten der Linie 4)
- Behinderungen der Buslinien 34 und 36

Derzeit wird die Wendemöglichkeit am Plärrer ausschließlich fallweise bei ungeplanten Abweichungen vom Regelbetrieb genutzt.

Es resultiert ein jährlicher Mehraufwand von ca. 390.000 €. Zur Kompensation dieses Mehraufwandes wäre im Spätverkehr von Montag bis Samstag die Gewinnung von jeweils ca. 700 Fahrgästen erforderlich. An Sonn- und Feiertagen müssten jeweils ca. 3.100 Fahrgäste das zusätzliche Angebot nutzen.

Vorsitzender des Aufsichtsrats: Christian Vogel, Bürgermeister
Vorstand: Josef Hasler (Vorsitzender)
Tim Dahlmann-Resing, Karl-Heinz Pöverlein

Sitz der Gesellschaft: Nürnberg
Eingetragen beim Amtsgericht Nürnberg unter HRB 1072
Steuernummer 241/116/60413
Umsatzsteuer ID-Nr. DE 811186556

Postbank Nürnberg IBAN DE63 7601 0085 0056 0608 52,
BIC PBNKDEFFXXX
Sparkasse Nürnberg IBAN DE89 7605 0101 0001 0115 00,
BIC SSKNDE77XXX

2. Taktverdichtung SVZ Am Wegfeld – Christuskirche

Die Wendemöglichkeit Christuskirche wird bislang ausschließlich fallweise bei ungeplanten Abweichungen vom Regelbetrieb genutzt.

Eine über den Plärrer bzw. die Haltestelle Landgrabenstraße hinausgehende Taktverdichtung mit verdoppeltem Fahrtenangebot bis Christuskirche liegt nicht auf dem derzeitigen Linienweg der Linie 4. Sie wäre ohne grundsätzlichen Eingriff in die Linienführungen entsprechend mit einem Linienwechsel zur Linie 6 verbunden. Bedingt durch die Überlagerung der Linien 4 und 6 auf ihrem gemeinsamen Streckenabschnitt hat dies fahrplantechnisch zur Folge, dass nur auf einem der beiden Linienäste ein sauberer 10'-Takt möglich ist. Auf dem jeweils anderen Linienast würde sich ohne längere Zwischenaufenthalte am Plärrer eine Fahrtenfolge 5'/15' ergeben.

Es resultiert ein jährlicher Mehraufwand von ca. 530.000 €. Zur Kompensation dieses Mehraufwandes wäre im Spätverkehr von Montag bis Samstag die Gewinnung von jeweils ca. 900 Fahrgästen erforderlich. An Sonn- und Feiertagen müssten jeweils ca. 4.400 Fahrgäste das zusätzliche Angebot nutzen.

3. Taktverdichtung SVZ Am Wegfeld – Doku-Zentrum

Eine über den Plärrer bzw. die Haltestelle Landgrabenstraße hinausgehende Taktverdichtung mit verdoppeltem Fahrtenangebot bis Doku-Zentrum liegt nicht auf dem derzeitigen Linienweg der Linie 4. Sie wäre ohne grundsätzlichen Eingriff in die Linienführungen entsprechend mit einem Linienwechsel zur Linie 6 verbunden. Bedingt durch die Überlagerung der Linien 4 und 6 auf ihrem gemeinsamen Streckenabschnitt hat dies fahrplantechnisch zur Folge, dass nur auf einem der beiden Linienäste ein sauberer 10'-Takt möglich ist. Auf dem jeweils anderen Linienast würde sich ohne längere Zwischenaufenthalte am Plärrer eine Fahrtenfolge 5'/15' ergeben.

Mit einer Anbindung der Haltestelle Doku-Zentrum ist eine Wende an der Schleife Dutzendteich nicht möglich. Am Doku-Zentrum beginnende oder endende Fahrten der Linie 6 müssen zwangsläufig als Linienwechsler mit der Linie 8 durchgebunden werden. Es resultiert aus diesem Konzept entsprechend auch eine Angebotsverdoppelung auf der Linie 8 zumindest bis zur nächsten Wendemöglichkeit am Hauptbahnhof. Diesen Fall haben wir unseren Berechnungen zugrunde gelegt.

Es resultiert ein jährlicher Mehraufwand von ca. 1.020.000 €. Zur Kompensation dieses Mehraufwandes wäre im Spätverkehr von Montag bis Samstag die Gewinnung von jeweils ca. 1.900 Fahrgästen erforderlich. An Sonn- und Feiertagen müssten jeweils ca. 8.300 Fahrgäste das zusätzliche Angebot nutzen.

Eine belastbare quantifizierte Prognose zu den mit einer Taktverdichtung erzielbaren Fahrgastpotenzialen bzw. Mehreinnahmen ist nicht möglich.
Zum Vergleich: Derzeit nutzen durchschnittlich ca. 1.600 Fahrgäste im Spätverkehr von Montag-Freitag, 2.600 Fahrgäste im Spätverkehr an Samstagen sowie ca. 10.600 Fahrgäste an einem Sonntag die Linie 4. Insofern wäre nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten, je nach Variante, annähernd eine Verdopplung der Nachfrage der Linie 4 im angesprochenen Zeitbereich notwendig, was als unrealistisch angesehen werden kann.

Für Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Freundliche Grüße

VAG
Verkehrs-Aktiengesellschaft

i. V.

John Borchers

i. A.

Petra Reißmann